

Informationen zur DSGVO

Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wie verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Dazu gehören i.d.R. nur Ihre Anschrift und eventuell ein Geburtsdatum.

FROG nutzt die mittels Ihrer Software oder Services bereitgestellten, personenbezogenen Daten des Kunden nicht oder nicht für andere Zwecke, als für die Erfüllung der Leistungen gegenüber dem Kunden abgeschlossenen Wartungsverträgen notwendig sind.

Der Abschluss eines Wartungsvertrages für die Durchführung von Supportleistungen ist ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung für vertragliche Zwecke ist Art.6 Abs. 1b der DSGVO. Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen, wie z.B. handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i.V.m. Art 6. Abs. 1c DSGVO. Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber zuvor informieren.

Dauer der Datenspeicherung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unsere Firma geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre.

Betroffenenrechte

Sie können über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten jederzeit Auskunft verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an unsere Firma oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

Umsetzung der DSGVO in unseren Softwareprodukten:

In der Softwareentwicklung betreffen uns zwei Grundsätze der EU DSGVO:

- Privacy by Design
- Privacy by Default

Beide Grundsätze spielen bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten eine Rolle.

Privacy by Design

Privacy by Design bedeutet, dass Datensicherheit bei der Verarbeitung von Daten von vornherein berücksichtigt werden muss. Dies bedeutet, dass es Mechanismen in den Softwarelösungen geben muss, die verhindern, dass Daten für nicht berechnete Personen sichtbar sind. Das kann zum Beispiel mit einer Benutzerverwaltung realisiert werden, die nur autorisierten Anwendern den Zugriff auf bestimmte Daten erlaubt. Über solche Mechanismen können Administratoren den gewählten Zugriff sicherstellen und so kann der Grundsatz bereits erfüllt werden. Unsere Softwaresysteme verfügen über eine entsprechende Benutzerverwaltung, sodass ein unbefugter Zugriff nicht möglich ist. Somit ist sichergestellt, dass nur noch auf dem Dateisystem berechnete Personen auf die Software zugreifen können.

Privacy by Default

Privacy by Default baut praktisch auf Privacy by Design auf. In diesem Grundsatz heißt es, dass nicht nur die Anwendung Benutzerkonzepte zur Verfügung stellen sollen, sondern diese auch von vornherein aktiviert sind. Es soll damit sichergestellt werden, dass nicht durch fehlende Sicherheitskonfigurationen Zugriff auf Daten erlangt werden kann. Bei Neuauslieferung unserer Systeme sind diese bereits aktiviert.

Wenn Sie einen neuen Anwender innerhalb der Benutzerverwaltung anlegen und ihm noch keine Rechte zuordnen, so kann der Benutzer auch noch keine Daten sehen. Erst mit Zuordnung der Rechte darf er auf die seinen Rechten entsprechenden Daten zugreifen.

Datenminimierung

- Die Software kann durch den Anwender derart administriert werden, dass für konkrete Verwendungszwecke ausschließlich erforderliche Datenfelder verwendet werden

Technikbezogener Datenschutz

- Bei Entwicklungsprozessen der Releaseplanungen für neue / veränderte Funktionen und Fehlerbereinigungen werden die Anforderungen des Datenschutzes berücksichtigt.
- Datenschutzfreundliche Voreinstellungen sind softwareseitig bereits aktiviert.

Datenübertragbarkeit

- Unsere Software stellt Funktionen bereit, die einen Export personenbezogener Daten in einem maschinenlesbaren Format ermöglichen.

Löschfunktion

- Löschfunktionen sind softwareseitig vorhanden und dokumentiert.

Datensicherheit

- Die Dokumente und deren Eigenschaften in unserer Software werden hinreichend sicher gespeichert.
- Eingesetzte Verschlüsselungsverfahren (z.B. Datenverbindungen, Zugriff von extern, Ablage von Dokumenten) sind nachvollziehbar dokumentiert.
- Kritische Datenfelder (z.B. Kennwörter) werden verschlüsselt gespeichert.
- Unsere Dokumentation enthält Informationen zur Datensicherung.
- Die Software enthält Funktionen, die ein angemessenes Berechtigungskonzept im Unternehmenseinsatz ermöglichen.

Betroffenenrechte

- Die Software kann den Anwender bei der Auswertung personenbezogener Daten unterstützen.
- Falls notwendig, gibt es die Möglichkeit, Datenfelder und/oder Dokumente selektiv zu sperren oder zu löschen

Vertragliches

- Wir haben ebenfalls mit Drittanbietern entsprechende Verträge zur Verarbeitung der über unsere Software übermittelten personenbezogenen Daten abgeschlossen.